

# Wiener Walzer beflügelt

**WIEN.** Einer kleinen Gruppe der Laufsparte des VfL Bückeburg hat der 34. Wien City-Marathon ein besonderes Lauferlebnis geboten. Holger Krömer, Gerhard Eichhorn, Werner Markiewicz und Sebastian Heese waren zur Teilnahme nach Österreich gereist.

„Schon vor dem Start gab es etwas Besonderes“, erinnern sich die Bückeburger. „Nicht die übliche einpeitschende Musik wurde gespielt, sondern klassische Walzermelodien“, berichtete das VfL-Quartett. Erleichterung herrschte bei Teilnehmern und Offiziellen, als sich entgegen der katastrophalen Wettervorhersage nach einem Regenschauer 20 Minuten vor dem Start, doch noch erträgliches Laufwetter mit viel Wind einstellte.

Gestartet wurde vor einer traumhaften Kulisse auf der Wagramer Straße beim UNO-Gebäude. Über die Reichsbrücke ging es stadteinwärts durch den Wiener Prater entlang herrlicher Prachtbauten zur Ringstraße, anschließend vorbei an der Staatsoper, hinaus nach Westen zu Schloss Schönbrunn bei Kilometer 16. Über die Mariahilfer Straße ging es wieder in Richtung Stadtmitte, wo Sebastian Heese (M35), der sich als einziger Bückeburger für die Halbmarathonstrecke entschieden hatte, nach 2:08:57 Stunden die Ziellinie vor dem Burgtheater überquerte.

Während die drei verbliebenen Bückeburger Marathonis noch weitere 21 Kilometer vor



**Gut gelaunt vor dem Start zum 34. Wien City-Marathon: Holger Krömer (von links) Werner Markiewicz, Sebastian Heese und Gerhard Eichhorn.** FOTO: CWO

sich hatten, gestaltete sich der Marathon-Zieleinlauf der Männer wie ein Krimi. Der Kenianer Albert Korir gewann im Schlussspurt in 2:08:40 Stunden den Wien-Marathon mit nur zwei Sekunden Vorsprung vor seinem Landsmann Ishmael Bushendich. Die ebenfalls aus Kenia stammende Nancy Kiprop siegte bei den Damen in 2:24:20 Stunden und machte die Vorherrschaft der Kenianer in dieser Disziplin deutlich.

Für die Masse der Marathonläufer, in der auch das Bückeburger Trio unterwegs war, ging der Kampf aber noch weiter. Durch den stürmischen Wind mit kräftigen Böen wurde die Willenskraft der Läufer stark strapaziert. Viele Tausende bejubelten die Marathonis beim Zieleinlauf. Erschöpft, aber glücklich erreichten die Bückeburger das Ziel: Werner Markiewicz (M55) nach 4:21:13 Stunden, Gerhard Eichhorn (M60) nach 4:26:46 Stunden und Holger Krömer (M60) nach 4:40:27 Stunden. cwo